

## Viele Bio-Bauern geben auf

In den letzten Jahren wurde oft gefordert, dass die Bauern ökologisch produzieren sollen. Aber für viele deutsche Öko-Bauern lohnt sich die Arbeit nicht mehr. Der ehemalige Bio-Bauer Stefan Röhke erklärt, warum er wieder chemische Mittel auf seinen Feldern verwendet und von der biologischen Landwirtschaft nicht leben kann. Obwohl er aus Überzeugung Bio-Bauer war, verzichtet er nun auf umweltfreundliche Methoden.

## MANUSKRIFT ZUM VIDEO

### SPRECHERIN:

Spätsommer im Wendland, Erntezeit wie jedes Jahr. Doch dieses Mal ist alles anders. 11 Jahre hat **Landwirt** Stefan Röhke sein Getreide **ökologisch angebaut**. Er hatte sich ganz bewusst für **bio** entschieden. Doch jetzt setzt er auf seinem **Gerstenfeld** wieder **Chemie** und **Kunstdünger** ein. **Leicht gefallen** ist ihm das nicht.

### STEFAN RÖHKE:

„Ich kann nicht für 25 Euro n **Doppelzentner** Biogetreide erzeugen, wenn ich nur 2 **Tonnen** ernte, dann **kommt** da einfach **nichts** bei **rum**. Das **deckt** nicht mal meine **Kosten**, auch das bisschen **Bioprämie haut** das dann nicht **raus**. Das geht einfach nicht.“

### SPRECHERIN:

Rund 80 Hektar bewirtschaftet er. Sein Hof – typisch für die Region. Im Wendland im Bundesland Niedersachsen gibt es viele Bio-Bauern. Doch Stefan Röhke musste wie seine Kollegen mit niedrigen Preisen und strengen Bio-Bestimmungen kämpfen. Selbst als **Disteln** seine Ernte vernichtet haben, **war Spritzen tabu**.

### STEFAN RÖHKE:

„Also, wir haben letztes Jahr 8 Hektar überhaupt nicht geerntet, das war ein **Totalausfall**, der war nicht mehr **beerntbar**.“

### SPRECHERIN:

Und wie haben Sie's **kompensiert** dann?

STEFAN RÖHKE:

Das muss einfach ... Das muss einfach irgendwoher kommen das Geld, so. Das bisschen, was ich an EU-**Subvention** für den **Bio-Landbau** bekomme, das gleicht ja nichts aus.

SPRECHERIN:

Er ist kein Einzelfall. Das Thünen-Institut in Braunschweig hat die Situation der Bio-Bauern untersucht. Hiltrud Nieberg ist **Agrarwissenschaftlerin**. Sie hat herausgefunden, dass in den letzten zwei Jahren von zwei Bauern, die **auf bio umgestellt** haben, einer wieder **aufgehört** hat. Und das, obwohl die Landwirtschaft eigentlich **grüner** werden soll.

HILDTRUD NIEBERG:

„Also, wir haben im **konventionellen Landbau** steigende **Erträge** und steigende Preise, und die jeweils stärker als im ökologischen Bereich, was sozusagen dazu führt, dass die **Schere**, der Unterschied der Einkommensmöglichkeiten eben sinkt. Hinzu kommt, dass die Politik in den letzten Jahren im **Öko-Landbau** – wird ja eben auch gefördert, weil sie eben ökologische Leistungen erbringen, der ökologische Landbau – dass diese Prämien runtergesetzt, raufgesetzt und dort keine **Verlässlichkeit** ist, auch das **schafft eine** nicht so gute **Stimmung**.“

SPRECHERIN:

Auf die rund 12.000 Euro jährlich an EU-Subvention verzichtet Stefan Röhke jetzt gerne. Seitdem er wieder umgestellt hat, haben sich seine Erträge mehr als verdoppelt. Doch **bereut** er seine Entscheidung?

STEFAN RÖHKE:

„**Jein**. Also manchmal schon, wenn ich dann ... wenn ich die Rechnungen sehe für den **Mineraldünger**, die ich dann im Frühjahr bekommen hab', da hab ich das schon oft gedacht, ob das der richtige Weg war. Aber jetzt wo ich die Ernte sehe. Das ist schon der richtige Weg gewesen aufzuhören. Und eben die ganze **Bio-Kontrolle**, zwei, drei Tage Vorbereitungszeit vor der Kontrolle, das entfällt einfach jetzt alles. Im Moment bin ich zufrieden damit, so wie ich es gemacht hab.“

SPRECHERIN:

Künftig sollen in Deutschland 20 Prozent der Flächen ökologisch bewirtschaftet werden. So will es die Bundesregierung. Stefan Röhke wird nicht mehr dabei sein, obwohl er Bio-Bauer **mit Leib und Seele** war.

## Glossar

**Landwirt/Landwirtin, -e/-innen** – der Bauer/die Bäuerin

**ökologisch** – umweltfreundlich; so dass keine Giftstoffe eingesetzt werden und Natur und Tiere besser behandelt werden

**etwas an|bauen** – etwas auf einem Feld pflanzen

**bio** – hier umgangssprachlich für: biologisch hergestellt; →ökologisch

**Gerste** (f.) – eine Getreideart

**Chemie** (nur Singular, f.) – hier: das chemische Mittel für den Pflanzenschutz

**Kunstdünger, - (m.)** – das chemische Mittel, das die Pflanzen besser wachsen lassen soll

**nicht leicht fallen; etwas fällt jemandem nicht leicht** – jemand hat Probleme, etwas zu tun

**Doppelzentner** (m., nur Singular) – gemeint ist hier: 2 Zentner (alte Gewichtseinheit: 1 Zentner = 100 Kilogramm)

**Tonne, -n** (f.) – eine Gewichtseinheit (1 Tonne = 1000 Kilogramm)

**nichts rum|kommen; bei etwas kommt nichts rum** – umgangssprachlich für: man bekommt zu wenig für etwas

**die Kosten decken** – für etwas so viel bekommen, wie man vorher ausgegeben hat

**Prämie, -n** (f.) – hier: die zusätzliche Zahlung, um eine besondere Leistung zu unterstützen

**etwas raus|hauen; etwas haut etwas raus** – umgangssprachlich für: etwas retten

**Distel, -n** (f.) – eine Pflanze, die anderen Pflanzen schaden kann

**spritzen** – hier: chemische Mittel auf die Felder sprühen

**tabu** – ausgeschlossen; verboten

**Totalausfall, -fälle** (m.) – der vollständige Verlust

**beerntbar** – hier: so, dass etwas auf einer Fläche geerntet werden kann

**etwas kompensieren** – etwas ersetzen; etwas ausgleichen

**Subvention, en (f.)** – die staatliche finanzielle Unterstützung für Unternehmen

**Bio-Landbau** (nur Singular, m.) – die biologische Landwirtschaft nach bestimmten Regeln

**Agrarwissenschaftler/-in, -/-innen** – der/die Forscher/-in im Bereich der Landwirtschaft

**auf etwas um|stellen** – hier: eine Arbeitsmethode durch eine andere ersetzen

**grün** – hier: ökologisch

**konventioneller Landbau** (nur Singular, m.) – die herkömmliche (nicht biologische) Landwirtschaft

**die Schere zwischen etwas und etwas** (hier: nur Singular, f.) – der Unterschied zwischen zwei Dingen

**Ökolandbau** (nur Singular, m.) – der → Bio-Landbau

**Verlässlichkeit** (nur Singular, f.) – die Zuverlässigkeit, die Berechenbarkeit

**eine Stimmung schaffen** – hier: eine Stimmung verursachen, herstellen

**etwas bereuen** – etwas sehr bedauern

**jein** – umgangssprachlich: Ja und Nein zur selben Zeit

**Mineraldünger, - (m.)** – das chemische Mittel, das die Pflanzen besser wachsen lassen soll

**Bio-Kontrolle, -n (f.)** – die regelmäßige Prüfung, ob der Bio-Bauer so arbeitet, dass er seine Pflanzen und Tiere ausschließlich mit biologischen Mitteln wachsen.

**mit Leib und Seele** – hier: aus Überzeugung

*Autoren: Anja Kimmig /Michael Stegemann*

*Redaktion: Ingo Pickel*

Seite 4/4